

Ehrenmitglied wurde 80

Hans Noormann feierte Geburtstag



Hans Noormann

Ein Ehrenmitglied des Hessischen Schützenverbandes hat seinen 80. Geburtstag gefeiert: Hans Noormann aus Dillenburg. Der ehemalige Kreisschützenmeister gehörte viele Jahre dem Gesamtvorstand an. Seine wichtigste Funktion: Das anspruchsvolle Amt des Landesjugendleiters bekleidete der frühere Mitarbeiter der hessischen Finanzverwaltung von 1976 bis 1994. Auf seine Anregung hin wurde die Jugendarbeit im Hessischen Schützenverband intensiviert. Eine Jugendordnung wurde erstellt und vom Gesamtvorstand beschlossen. Zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit auf Landesebene wurden ferner ein Jugendausschuss und eine Jugendkommission gebildet. Zu den herausragenden Aktivitäten gehörten auch die Kreisauswahl- und Jahrgangsbestenwettbewerbe, die Landesjugendtage und das Landesjugendzeltlager.

50 Jahre im Ehrenamt

Wie alles begann: Der gebürtige Ostfrieser kam durch den Beruf in den Kreis Dillenburg. Im Schützenverein Frohnhausen wurde er Mitglied und aktiver Sportschütze. Das war 1958. Schon zwei Jahre später begann seine Laufbahn als ehrenamtlicher Mitarbeiter. Die ersten Stationen: Rundenkampfleiter und Pressewart im Schützenkreis Dillenburg. Später kamen die Funktionen des Schriftführers und Sportleiters hinzu. Der Stellvertreter (ab 1971) wurde drei Jahre später zum Kreisschützenmeister (1974 bis 1987) befördert. Auch nach der Ernennung zum Ehren-Kreisschützenmeister war seine Funktionärslaufbahn im Schützenkreis Dillenburg noch nicht zu Ende. Die bislang letzte Station: Ehrungsbeauftragter von 1987 bis 2010.

Jugendleiter und Kampfrichter

Hans Noormann hat nichts dem Zufall überlassen. Auf seine ehrenamtlichen Tätigkeiten bereitete er sich gewissenhaft vor. Dazu gehörten die Ausbildungen zum lizenzierten Jugendleiter des Deutschen Sportbundes und zum lizenzierten Kampfrichter des Deutschen Schützenbundes. Das waren mit die Grundlagen für weitere Ehrenämter: Mitglied im Bundesjugendausschuss und in der Bundesjugendkommission des Deutschen Schützenbundes, Das Mitglied in der Sportkommission des Lahn-Dill-Kreises (1968 bis 1989) war ferner als Pressereferent und Sportleiter im Schützengau Lahn-Dill, als Vorsitzender des Landesrundenkampfrichter und des Gausportgerichts sowie als Mitglied im Gauvorstand und im erweiterten Sportkreisvorstand tätig.

Mister 200

Diesen Namen machte sich Hans Noormann durch seine Mitgliedschaft in der SG Haiger. Die Vorgeschichte: Der Kreisschützenmeister hatte Knatsch mit dem Verein. Er bekam sogar Standverbot. Damit waren auch das Austragen von Kreismeisterschaften in Haiger nicht mehr möglich. Einigen Mitgliedern passte das nicht. Sie bemühten sich um „gut Wetter“. Das gelang auch – man vertrug sich wieder. Man bot Hans Noormann sogar die Mitgliedschaft an. Er sagte zu. Um Zeit zu gewinnen erbat er sich die Aufnahme aber erst als 200. Mitglied. Das ging schneller als er das erhofft hatte. Am 1. Januar 1978 war es soweit: Hans Noormann wurde als „Mister 200“ in der SG Haiger aufgenommen.

Ehrungen

Für seine Verdienste um den Sport, insbesondere aber um den Schießsport und das Schützenwesen, wurde Hans Noormann mehrfach ausgezeichnet. Die höchsten Auszeichnungen: Das goldene Eichenblatt und das Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Schützenbundes, der Ehrenring und die Ehrenmitgliedschaft des Hessischen Schützenverbandes, Ehren-Landesjugendleiter, die Sportplakette des Sportkreises Dillenburg und des Lahn-Dill-Kreises sowie die Ehrennadel in Silber des Landessportbundes Hessen. Hans Noormann hat zudem mehrfach das Deutsche Sportabzeichen errungen.

Zur Person

Der ehemalige Mitarbeiter der hessischen Finanzverwaltung ist seit 57 Jahren mit seiner Ehefrau Christa verheiratet. Das Paar hat vier Kinder. Der jüngste Sohn lebt leider nicht mehr. Dem Opa gratulierten ferner sieben Enkel und zwei Urenkel zum Geburtstag.

Herbert Vöckel